

# Markt Aindling

Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Aindling  
Landkreis Aichach-Friedberg



## **Vorbereitungsmaßnahmen Stromausfall; Suche nach ehrenamtlichen Helfern für Betrieb der „Leuchttürme“**

Vor wenigen Wochen wurden an alle Haushalte im Markt Aindling Informationsflyer zum Thema „Flächendeckender Stromausfall“ verteilt. Hiermit soll keine Panik oder Angst geschürt werden. Auch wir als Markt Aindling hoffen, dass es zu solch einem Katastrophenszenario nie kommen wird. Aktuell besteht auch keinerlei Grund zu erhöhter Sorge. Die vom Landkreis in Abstimmung mit den Städten, Märkten und Gemeinden ausgearbeiteten Präventionsmaßnahmen dienen lediglich dem Ziel, in einem solchen, wenig wahrscheinlichen Fall, dennoch bestmöglich vorbereitet zu sein und unseren Bürger\*innen weitestgehend geordnete Abläufe gewährleisten zu können.

Hierzu gehört u.a. auch die Einrichtung von sog. „Blackout-Leuchttürmen“. Ein Leuchtturm soll als Erstanlaufstelle für hilfsbedürftige Bürger dienen. So soll ein Leuchtturm folgende Funktionen und Aufgaben haben:

- Information zur Lage und zu Verhaltensweisen, da eine Information über andere Wege nicht mehr möglich ist
- Notrufe absetzen, um schnellstmöglich Hilfe zu bekommen, auch wenn das Absetzen eines Notrufs über den normalen Weg nicht mehr möglich ist
- Informationsaustausch und Weitervermittlung von Hilfesuchenden und Hilfsangeboten (Wo gibt es beheizte Räume? Wie komme ich an Lebensmittel?, usw.)
- Ladung von Akkus medizinischer Geräte (Es gibt viele, die zuhause beatmet oder durch medizinische Geräte unterstützt werden)

Auch im Markt Aindling sollen im Fall eines Blackouts drei Leuchttürme in Betrieb genommen werden (Grundschule Aindling, Feuerwehrhaus Pichl, Gemeinschaftshaus Stotzard). Hierzu benötigen wir eine Vielzahl an freiwilligen Hilfskräften, die diese Leuchttürme zusammen mit uns betreiben. Durch Ihre Mithilfe tragen Sie erheblich dazu bei, die geordneten Abläufe in unserer Bevölkerung aufrechtzuerhalten!

Der Eintrittszeitpunkt eines solchen Szenarios lässt sich weder abschätzen noch planen. Daher möchten wir nun als ersten Schritt einen „Pool“ an freiwilligen Helfern aufbauen, die wir im Eintrittsfall einer solchen Katastrophe kontaktieren und um Unterstützung bitten dürfen.

Falls Sie unsere Bürgerinnen und Bürger in einem solchen Katastrophenfall unterstützen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail-Nachricht bei der Verwaltungsgemeinschaft Aindling, Herrn Schön (08237/9607-23, [johannes.schoen@vg-aindling.de](mailto:johannes.schoen@vg-aindling.de)) und hinterlegen Ihre Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Wohnanschrift).

Auch für Fragen steht Ihnen Herr Schön jederzeit gerne zur Verfügung.

Durch die Hinterlegung Ihrer Kontaktdaten entsteht für Sie keinerlei Verpflichtung uns im Eintrittsfall eines „Blackouts“ auch tatsächlich zu unterstützen. Sie geben uns lediglich die Möglichkeit, dass wir Sie im Ernstfall kontaktieren können. Sollten Sie dann aus irgendwelchen Gründen keine Unterstützung leisten können, so ist das auch vollkommen in Ordnung.

Sobald unser Helfer-Pool mit einigen Freiwilligen gefüllt ist, werden wir auch einen Informationsabend veranstalten, bei dem die Abläufe und Aufgaben der Leuchttürme erläutert werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Aindling, den 13.12.2023

gez.

Gertrud Hitzler  
Erste Bürgermeisterin

angeheftet am: 14.12.2023  
abgenommen am: 31.03.2024